

Erwartungshorizont bei Klassenarbeiten

Beitrag von „Antimon“ vom 12. August 2021 14:54

[Zitat von plattyplus](#)

Früher hieß es beim Elektriker-Azubi z.B.: Sie sollen in einem Raum einen Lichtschalter und drei Steckdosen installieren. Die Wände sind massiv. Wo müssen die Dinge installiert werden und wo und wie sind die Leitungen zu führen? Zecihnen sie die Maße in die Zeichnung unten ein.

Und wenn mir als Chef der Azubi nicht in einfachen Worten erklären kann, warum das so sein soll, dann würde ich dem den Marsch blasen. Selbstverständlich erwarte ich in der Chemie und auch in der Physik, dass die SuS mit der Fachsprache angemessen umgehen können. Uns selbstverständlich erwarte ich an der Fachmittelschule eine andere sprachliche Leistung als am Gymnasium. Aber wer eine Rechenaufgabe nicht in Worten beschreiben kann, der kann sie auch nicht rechnen, weil er gar nicht verstanden hat, was er eigentlich rechnen soll. Das muss nicht "schön" sein im Sinne eines literarischen Textes, aber es muss erkennbar sein, dass die Aufgabenstellung verstanden wurde. Ich bewerte auch keine Rechtschreibfehler sofern nicht Fachbegriffe grob falsch geschrieben werden.